Nach der guten Leistung in der Vorwoche hatte die LSG am 10. Spieltag den nächsten Prüfstein vor sich. Die Partie gegen den direkten Tabellennachbarn, Einheit Wittenberg II, stand auf den Plan. Ein Sieg war die Vorgabe des Trainergespanns Schäfer/ Schurig, wollte man doch am Spitzentrio der Kreisliga dranbleiben. Der LSG stand ein voller Kader zur Verfügung, was nicht zu erwarten war nach der schwachen Trainingsbeteiligung der letzten Wochen.

Die LSG begann druckvoll und war selbst überrascht, dass man innerhalb der ersten 5 Min. fünf große Torchancen hatte, die zwei Mal genutzt werden konnten. So setzte sich M. Braun, nach toller Flanke von M. Schäfer, in der 2 Min. gegen den Einheitkeeper durch und netzte zum 0:1 ein. In der 5.Min das 0:2 für die LSG. M. Plenz zog aus halblinker Position ab und ließ dem Torwart dabei keine Chance. Von den Gastgebern war nichts zu sehen und so gab es Chancen im Minutentakt. Immer wieder versuchten die Lebiener mit sicherem Kombinationsspiel über Außen zu kommen und dann die Stürmer zu bedienen. So dauerte es nicht lange und die Lebiener führten 0:3. J. Schiller wurde mustergültig angespielt und zog sofort alleinstehend vor dem Torwart ab. Den ersten Schuss konnte der sehr gut haltende Einheit Schlussmann noch abwehren. J. Schiller setzte sofort nach und schoss zur sicheren 0:3 Führung ein. In der 20. Min. sah man dann das erste Lebenszeichen der Gastgeber. Begünstigt durch ein schlechtes Stellungsspiel und einer zu weit aufgerückten Lebiener-Hintermannschaft kam Einheit zu ihrer ersten Chance. Doch Marcus Kott konnte im Lebiener Tor mit einer tollen Parade den straffen Schuss abwehren. Die Mannschaft der LSG machte weiter Druck auf das Wittenberger Gehäuse. Leider waren dabei einige Lebiener Abwehrspieler zu sehr mit Offensivfußball beschäftigt. So erzielte der Gastgeber in der 25.Min. völlig überraschend den 1:3 Anschlusstreffer. Nach einer kurzen Offensivspiel-Pause konzentrierte sich die LSG wieder auf ihre Stärken. Immer wieder konnte man mit schnellen direkten Steil- oder Doppelpässen in den Schnittstellen der Einheitabwehr Lücken aufreißen und die Stürmer bedienen. Einzig die Chancenverwertung war das große Manko der ersten Halbzeit, in der man durchaus auch 1:6 hätte führen können (müssen). So ging es mit 1:3 in die Pause.

Die LSG wollte den Druck der 1. Halbzeit beibehalten und gleichzeitig sicher in der Abwehr stehen. Den ersten sehenswerten Angriff der 2. Hälfte schloss M. Schäfer in der 47. Min. zum 1:4 ab. Auch die Lebiener Hintermannschaft konzentrierte sich jetzt auf ihre Aufgaben. T. Thieme und T. Kainz standen sicher in der Innenverteidigung und wurden dabei von ihren Außenverteidiger unterstütz. Aus einer sicheren Abwehr heraus spielte die LSG weiter nach vorn und so gab es weitere zahllose Chancen für die Lebiener. Eine davon nutzte M. Braun in der 68.Min. zum 1:5. Keine 6 Min. später war es wieder M. Braun der den Keeper, nach starker Einzelleistung von M. Schäfer, überwand und zum zwischenzeitlichen 1:6 einschoss. Zu diesem Zeitpunkt war der Einheit-Schlussmann der beste Mann seines Teams, so konnte er weitere Großchancen und einen höheren Rückstand mehrfach vereiteln. Die letzte Möglichkeit des Spiels hatte D. Pöllmann, der mit seinem Distanzschuss, an Freund und Feind vorbei, den Torwart in der 90.Min. überwand und so seine gute Leistung bestätigte. 1:7 hieß es am Ende und die Lebiener Mannschaft war froh, an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen zu können.

Fazit: Nach überzeugenden Auftritten und 2 hohen Siegen geht es für die LSG jetzt in eine 2 wöchige Spielpause. Danach steht bereits das erste Rückrundenspiel gegen den Staffelfavoriten Victoria Wittenberg auf den Plan. Will man dort bestehen, dann muss man in den kommenden Trainingseinheiten weiter an dem derzeitig guten Zusammenspiel aller Mannschaftsteile arbeiten. Wer denkt dass dies nach den letzten Spielen ein Selbstläufer wird, dem sei gesagt, dass Victoria mit Sicherheit eine andere Einstellung an den Tag legen wird, als die Mannschaften aus Seyda und Einheit Wittenberg…